

**FÖRDERVEREIN KREISKRANKENHAUS
Rheinfelden e.V.**

1. Vors.: Bürgermeister Rolf Karrer

An die
Mitglieder des
Fördervereins Kreiskrankenhaus
Rheinfelden e.V.

Rheinfelden (Baden), 17.01.2011

INFO-BRIEF 18 / Januar 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

das zurückliegende Kalenderjahr war für unser Kreiskrankenhaus außerordentlich positiv. Die zu Beginn des Jahres immer noch vakante Chefarztstelle „Innere“ konnte zum 1. Oktober 2010 „endlich“ besetzt werden.

Rückblickend hat sich das lange Warten tatsächlich gelohnt: Mit **Herrn Dr. Reiner Haag** wurde ein „Eigengewächs“ der Kliniken GmbH gefunden, das mit seiner freundlichen und engagierten Art die Herzen der Patienten und auch der Mitarbeiter im Fluge gewonnen hat. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Belegungsdichte der inneren Abteilung stieg auf die Dauerhöhe von 50-60 belegte Betten.

Der einzige Wermutstropfen war allerdings der Umstand, dass die beabsichtigte Verlegung der **Geriatric** von Zell i.W. nach Rheinfelden mangels eines geriatrischen Oberarztes nicht stattfinden konnte. Ganz unabhängig davon sind jetzt sowohl die Teams der „Inneren“ wie auch der „Orthopädie“ unter Chefarzt Dr. Wolfgang Birkner jetzt so hervorragend aufgestellt, dass keine Befürchtungen über die Zukunft unseres Krankenhauses über kurze oder mittlere Sicht gehegt werden müssen. Darüber hinaus sind Prognosen in diesem Bereich sowieso nicht mehr möglich oder gar seriös. Der Blick über den Tellerrand zeigt, dass auch und gerade in Baden-Württemberg immer wieder öffentliche Krankenhäuser aus wirtschaftlichen Gründen schließen müssen, zuletzt das Krankenhaus Hechingen im Herbst des letzten Jahres.

Im Einzelnen ist aus der Sicht unseres Vereines über die Ereignisse des Jahres 2010 wie folgt zu berichten:

1. In einer von zahlreichen Mitgliedern des Vorstandes und des Beirates sowie weiteren ca. 70 Vereinsmitgliedern und Gästen besuchten Hauptversammlung am 02.03.2010 wurde der bisherige Vorstand (1. Vorsitzender: Herr Bürgermeister Rolf Karrer; 2. Vorsitzender: Herr Dr. Wilhelm Staufenbiel, Kassierer: Frau Jaqueline Dumont, Schriftführerin Frau Angelika Meier ohne Gegenstimmen in Ihren Ämtern bestätigt; ebenso wurden die Kassenprüfer: Frau Brugger und Herr Adelberger sowie die bisherigen und neuen Mitglieder des Beirates einstimmig gewählt.

In einem fesselnden Beitrag erläuterte Herr Dr. med. Markus Köhler, Kreiskrankenhaus Rheinfelden, mögliche „Operationen an der Wirbelsäule“.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Mitgliederversammlung war der Rückblick auf

10 Jahre Förderverein Kreiskrankenhaus Rheinfelden

(gegründet Dezember 2000).

Aus diesem Anlass wurde der Gründungsvorsitzende, **Herr Dr. Rolf Boos**, zum

„Ehrenvorsitzenden“

unseres Fördervereines gewählt. Eine ansehnlich gestaltete Urkunde sowie ein Weinprésent besiegelten diese Wahl. Herr Dr. Boos war über diese überraschende und von ihm nicht erwartete Ehrung sichtlich gerührt.

2. Anfang Juni 2010 wurde der bisherige Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Dieter Ahlbrecht, in den verdienten Ruhestand verabschiedet. In einer Pressemitteilung hat unser Verein hierzu wie folgt Stellung genommen:

„Der „Krankenhaus Förderverein Rheinfelden“- so sein 1. Vorsitzender Herr Rolf Karrer verabschiedet den Geschäftsführer Herrn Dieter Ahlbrecht mit Respekt in den wohlverdienten Ruhestand.

In den zurückliegenden 10 Jahren hat Herr Ahlbrecht viele engagierte Auseinandersetzungen mit dem Förderverein ausgefochten. Ursächlich dafür war die Finanzkrise des Gesundheitswesens und insbesondere der Klinken, die sich ab 2000 mehr und mehr zuspitzte. Bei der Lösung der hier auftretenden Probleme hat Herr Ahlbrecht immer eindeutig Position für eine vorrangige Konsolidierung der Klinikfinanzen bezogen. Er hat dabei stets mit offenem Visier gekämpft und ist keinem Konflikt ausgewichen. Er hat auch dort seine Linie gehalten, wo Mitarbeiter, Patienten und auch der Förderverein ganz anderer Meinung waren (z.B. Schließung der Klinikküche, starke Eingrenzung der Anästhesie, Schließung des Labors u.a.).

Als Geschäftsführer mit Ecken und Kanten hat sich Dieter Ahlbrecht in der Kliniken GmbH Respekt erworben. Wir wünschen ihm noch viele gute Jahre. Möge er in der Rückschau die Diskussionen des Fördervereins nicht zu streng bewerten. Wir – und auch er – haben jeder auf seine Weise das Beste des Kreiskrankenhauses Rheinfelden und der Kliniken GmbH gesucht.

Dem Nachfolger gratulieren wir zur Absatzsitzung und bieten ihm eine offene und faire Zusammenarbeit für die Zukunft zum Wohl des Kreiskrankenhauses Rheinfelden und der Kliniken GmbH an.“

3. Ab 01.10.2010 wurde Herr Dr. Reiner Haag zum **Chefarzt der „Inneren“** im Kreiskrankenhaus Rheinfelden bestimmt. Bereits am 25.10.2010 erläuterte er in der medizinischen Informationsreihe unseres Vereines vor ca. 80 Zuhörern unter dem Titel „Wie schütze ich mich vor Krebs“ die Möglichkeiten, sich durch eine Primärprävention über eine entsprechende Lebensgestaltung vor dieser gefährlichen Krankheit möglichst zu schützen.

Unser Ehrenvorsitzender, Herr Dr. Boos, hat mit Schreiben vom 20.06.2010 an den Verein die Bestellung von Herrn Dr. Haag wie folgt kommentiert:

„Lieber Herr Karrer,

endlich eine richtig gute Entscheidung für unser Kreiskrankenhaus! Herr Dr. Haag ist ein sehr sachkundiger und erfahrener Internist, den auch seine stets volle Präsenz und ärztliche Zuwendung auszeichnen. Er hat sich über sein Wirken in Lörrach hinaus viel Anerkennung verschafft.

Unser Förderverein hat mit seinem ständigen Drängen nach einer eigenen Chefarztstelle zur Korrektur unseliger früherer Entscheidungen und Pannen wesentlich dazu beigetragen, schlussendlich doch noch eine vortreffliche Lösung zu finden.

.....
Ihr Rolf Boos“

4. Der vom Förderverein (in der obigen Pressemitteilung) geäußerte Wunsch nach einer „**offenen und fairen“ Zusammenarbeit** mit dem neuen Geschäftsführer, **Herrn Armin Müller**, hat sich nach dessen Dienstantritt problemlos umsetzen lassen:

Bereits am 26.07.2010 kam es zu einem Gespräch des Vorstandes/Beirates mit Herrn Müller. In dieser Begegnung hat Herr Müller dargelegt, dass er sein vordringliches Ziel in der Wertschätzung und Motivierung der Belegschaft der Kliniken GmbH sehen würde. Nur eine engagierte Mitarbeiterschaft sei in der Lage, die Herausforderungen des